

PROTOKOLL

der Gründungsversammlung  
der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München e.V.

Tag: 8. März 1974  
Ort: München, Kleiner Sitzungssaal  
im Rathaus der Stadt

Amtsgericht München  
-Registerrichter-

Eing.: - 2. SEP 1974

Tagesordnung

1. Darstellung der Zielsetzung der Gesellschaft und eines Veranstaltungsprogramms für die nächsten Monate
2. Diskussion
3. Beschlußfassung über die Satzung
4. Wahl des Vorstands
5. Diskussion weiterer Programmvorschläge und Verschiedenes

Punkt 1

Herr von Loewenich stellte den 67 Anwesenden den Initiativkreis, der zu der Gründungsversammlung aufgerufen hat, vor und legte die Ziele der geplanten Gesellschaft dar, wie sie im wesentlichen im Punkt 2 des Satzungsentwurfs formuliert sind.

Als Programm für die kommenden Monate wurde vorgeschlagen:

- eine öffentliche Vorstellungsveranstaltung im Rathaus mit dem polnischen Botschafter und einem Vertreter des Auswärtigen Amtes als Gäste;
- im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft eine Begegnung mit Mitgliedern der polnischen Mannschaft und eine Diskussion bzw. Informationsveranstaltung über den Sport in Polen. Dafür sollen die Münchener Sportvereine angesprochen werden;
- eine Veranstaltung im Juli anlässlich des 30. Jahrestages der Volksrepublik Polen.

Punkt 2

In der Diskussion wurde auf die Kultur als das Verbindende zwischen den beiden Völkern und die daraus folgende Notwendigkeit kultureller Veranstaltungen hingewiesen. Die Aufklärungsarbeit unter der Jugend soll nach Meinung der Anwesenden im Zentrum stehen. Es wurde um eine Liste von Referenten gebeten, die für die Vorbereitung von Studienreisen geeignet sind. Die Gesellschaft soll sich darüberhinaus zum Ziel setzen, die Möglichkeiten und das Interesse für das Erlernen der polnischen Sprache zu verstärken.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassierer und einer zu bestimmenden Zahl von Beisitzern.



Die Alternativvorschläge: Die Wahl einer ersten und zweiten  
Punkt 3: Istenden Vorsitzenden mit 30 Gegenstimmen bei 18

Unter der Leitung von Herrn R. Volkmann wurden die einzelnen  
Paragraphen des Satzungsentwurfs, der den Anwesenden mit der  
Einladung zugegangen war, der Reihe nach diskutiert und abge-  
stimmt.

§ 1 insgesamt einstimmig angenommen  
Bei einer Enthaltung angenommen

§ 2 einstimmig angenommen  
Einstimmig angenommen

§ 3 einstimmig angenommen  
Einstimmig angenommen

§ 4 einstimmig angenommen  
Punkt 1 wie folgt geändert:"

"Vorträge, Podiumsgespräche und Seminare, Veranstaltung und  
Vermittlung von Ausstellungen, Filmvorführungen, Kontakte mit  
Schriftstellern und anderen Künstlern und sonstige kulturelle  
Veranstaltungen;"

Punkt 3, letzter Satz wie folgt ergänzt:

"Förderung von Kontakten zwischen Organisationen und Institu-  
tionen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, ins-  
besondere, die die Arbeitswelt betreffen."(mit 35 Stimmen bei  
19 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen)

Punkt 4 wie folgt ergänzt:

"Förderung der Verbreitung von Informationsmaterial, insbesondere  
im Bereich der Jugendarbeit, Schulen und Massenmedien;"

Punkt 5 neu eingefügt:

"Förderung der Kenntnis der polnischen Sprache und Literatur."

Punkt 6 Enthaltungen und einer unglücklichen Stimme gewählt:

Der bisherige Punkt 5

Der gesamte § 4 einstimmig angenommen.

§ 5 der Beisitzer:  
Einstimmig angenommen sich für die Zahl von drei Beisitzern.

§ 6 später eingebrachte Vorschlag, angesichts der fünf Kandidaten  
Einstimmig angenommen auf 5 zu erhöhen, wurde mit 27 Beisitzern

§ 7 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Einstimmig angenommen wählten Herr ... 37 Stimmen, Herr

§ 8 Absatz 1: 37 Stimmen, Herr ... 29 Stimmen,

Mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wie folgt ergänzt:

"Zahlung in Teilbeträgen, Stundung oder Erlaß regelt der Vorstand."

Absatz 2 mit 29 Stimmen gegen 25, bei 4 Enthaltungen gestrichen.

§ 9 Einstimmig angenommen Wahl wurde mit 18 Stimmen bei 1

Bei 1 Enthaltung angenommen

§ 11 Antrag, die Beisitzerzahl dennoch auf fünf zu erhöhen, wurde

Absatz 1 wie folgt geändert:

"Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem stellvertre-  
tenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassierer und einer  
zu bestimmenden Zahl von Beisitzern."



(Ein Alternativvorschlag; Die Wahl eines ersten und zweiten stellvertretenden Vorsitzenden mit 30 Gegenstimmen bei 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt)

Absatz 2 wie folgt geändert:

"Der Vorsitzende vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, die anderen Vorstandsmitglieder je zu zweit gemeinsam."

§ 11 insgesamt einstimmig angenommen

§ 12

Einstimmig angenommen

§ 13

Einstimmig angenommen

§ 14

Einstimmig angenommen

Gesamtabstimmung über den redigierten Satzungsentwurf bei einer Gegenstimme mit 54 Stimmen angenommen.

Der zu wählende Vorstand wird beauftragt, eine Geschäftsordnung zu erarbeiten.

#### Punkt 4

Zum Ersten Vorsitzenden Herr Pfarrer von L o e w e n i c h mit 44 Stimmen bei 4 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme gewählt.

Zum Zweiten Vorsitzenden Herr Emanuel B i r n b a u m mit 28 Stimmen gewählt.

Der zweite Kandidat Herr Chr. Koch erhielt 19 Stimmen. 2 Enthaltungen.

Zum Schriftführer wurde Herr Christoph K o c h mit 46 Stimmen bei 2 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt.

Zum Kassierer wurde Herr Andreas W i t k o mit 26 Stimmen gewählt. Herr Z ö l l e r erhielt 14 Stimmen, Herr J a c k e erhielt 9 Stimmen.

Wahl der Beisitzer:

Die Mehrheit entschied sich für die Zahl von drei Beisitzern.

Der später eingebrachte Vorschlag, angesichts der fünf Kandidaten die Zahl der Beisitzer auf 5 zu erhöhen, wurde mit 22 Nein-Stimmen bei 21 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Im ersten Wahlgang erhielten Herr K a s t n e r 38 Stimmen, Herr M. M a r s c h a l l 37 Stimmen, Herr B r u n n e r 29 Stimmen, Herr S c h l e g e l 26 Stimmen, Herr Z ö l l e r 25 Stimmen.

Herr Brunner nahm aus Solidarität mit seinem Stadtratskollegen Zölller die Wahl nicht an. Herr Zölller gab eine Erklärung ab.

Ein Antrag auf Wiederholung der Wahl wurde mit 18 Stimmen bei 15 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag, die Beisitzerzahl dennoch auf fünf zu erhöhen, wurde mit 19 Stimmen, bei 15 Gegenstimmen und mehreren Enthaltungen angenommen. Bei dem zweiten Wahlgang erhielt Herr Brunner 22 Stimmen, Herr Zölller 18 Stimmen. Herr Brunner nahm die Wahl an, Herr Zölller nahm sie nicht an.

In einem dritten Wahlgang wurde Frau Angela H a a r d t mit 20 Stimmen in den Vorstand gewählt. Professor Bäumler erhielt 13 Stimmen, Frau Becker 8 Stimmen, Herr Jacke 2 Stimmen.

Zu Rechnungsprüfern wurden Herr <sup>R</sup> V o l k m a n n und Herr H. J a c k e gewählt.

Punkt 5

Wurde aus zeitlichen Gründen vertagt.

Der Versammlungsleiter

*Reinhard von Loewenich*  
(Reinhard von Loewenich)

Die Protokollführerin

*M. Stütz*  
(Marina Stütz)